

BERLIN, den 2. Januar 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die von meinem verstorbenen Manne unter der Firma

Ernst Haasevormals **Haase & Mues**

übernommene Buchhandlung an Herrn **Otto Kling** mit sämtlichen Aktiven und Passiven verkauft habe.

Es war der Wunsch meines verstorbenen Mannes, dass nach seinem Tode das Geschäft, in dem Herr Kling seit neun Jahren ununterbrochen thätig ist und das er während der langjährigen Krankheit meines Mannes erfolgreich leitete, an Herrn Kling übergehen sollte.

Gern erfülle ich den Wunsch des Verstorbenen, da ich der festen Ueberzeugung bin, dass es Herrn Kling gelingen wird, das Ansehen der Firma zu erhalten und zu mehren.

Den Herren Verlegern spreche ich für das der Firma stets in reichem Masse geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank aus und bitte Sie ergebenst, auch meinem Nachfolger in gleicher Weise volles Vertrauen entgegen zu bringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Frau **Elise Haase**,
geb. Conrad.

BERLIN, den 2. Januar 1902.

P. P.

Anschliessend an vorstehende Bekanntmachung der Frau **Elise Haase** beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich die unter der Firma:

Ernst Haasevormals **Haase & Mues**

hier bestehende Buchhandlung mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und dieselbe unter der alten Firma weiterführen werde.

Es wird stets mein ernstes Bestreben sein, das Vertrauen, das mein verstorbener Chef in seinem letzten Willen ausdrückte, zu rechtfertigen. Im Besitze ausreichender Mittel, seit langen Jahren, zuletzt vier Jahre als Geschäftsführer in der Firma thätig, glaube ich Ihnen die Versicherung geben zu können, dass es mir gelingen wird, das Vertrauen, dessen sich die Firma seit ihrem Bestehen stets erfreute und das ich auch von Ihnen erbitten darf, gleichfalls zu rechtfertigen und dauernd zu sichern.

Ihre Genehmigung voraussetzend, übernehme ich die O.-M.-Disponenden 1901, sowie die seit 1. Januar 1901 laufende Rechnung.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, auch fernerhin die Vertretung der Firma Ernst Haase zu übernehmen. Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Otto Kling,

i. Fa.: Ernst Haase vorm. Haase & Mues.

Es ist mir eine besondere Freude, Herrn Otto Kling, den ich seit vielen Jahren näher kenne und aufrichtig schätze, beim Eintritt in die geschäftliche Selbständigkeit

nach seiner bewährten Geschäftskunde und nach seiner zuverlässigen Persönlichkeit in jeder Beziehung den Herren Kollegen warm empfehlen zu können.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1901.

J. F. Bergmann.

Zur gef. Beachtung.

Die sich in meinem Verlage befindlichen Werke von

Carl Bleibtreu,

sowie

Winterfeld, Garnisonsgeschichten. 11 Bde.**Winterfeld, Humoresken. 3 Bde.****Winterfeld, Unheimliche Geschichten.**

4 Bde.

Winterfeld, Soldatengeschichten. 16 Bde.

gingen mit allen mir zustehenden Rechten an die Firma **Gnadenfeld & Co.** in Berlin über.

Bestellungen sind an diese Firma zu richten.

= Disponenden bitte ich durchaus nicht zu stellen. =

Berlin, den 16. Januar 1902.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Ich übernahm die Alleinauslieferung der Publikationen der Firma

Illustrato Luzern (L. Bachmann)

für Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Ein ausführliches Rundschreiben über die Artikel dieses Verlages versende ich über Leipzig und bitte höflich, um dessen Beachtung.

Leipzig, den 25. Januar 1902.

K. F. Koehler.

Verkaufsanträge.**Sichere Existenz!!**

Tüchtiger Musikalienhändler kann ein vorzügliches

Musikalien-Sortimentsgeschäft,

dessen eigenartiger Betrieb keinen kostspieligen offenen Laden erfordert, mit einer Anzahlung von 3000—4000 \mathcal{M} käuflich erwerben. — Das Geschäft befindet sich im flotten Betriebe, Umsatz jährlich 34 000 \mathcal{M} . Alte, getreue Kundenschaft.

Ohne grosses Kapital ist hier eine äusserst günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten.

Angebote unter N. O. 321 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In grosser Hauptstadt Mitteldeutschlands ist eine 50 Jahre bestehende, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung für 6500 \mathcal{M} zu verkaufen. Reingewinn ca. 2500—3000 \mathcal{M} . Für protestantischen Herrn besonders geeignet. Ernstliche Käufer erhalten Auskunft unter 606 durch

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine über 50 Jahre alte, blühende Sortimentsbuchhandlung in der Pfalz — erstes Geschäft am Plage — mit fortgesetzt steigendem Umsatz u. einem Reingewinn von über 6800 \mathcal{M} laut letztem Abschluss; treue u. anhängliche Kundenschaft. Kaufpreis 25 000 \mathcal{M} ; der Käufer sollte evangelischer Konfession sein.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Streng reelles Angebot! Bei e. Obj. v. nur 19 500 \mathcal{M} (alt. sol. Sort., Wert 24 000 \mathcal{M}), Anz. 16 500 \mathcal{M} , wird e. jungen thätig. Buchh. günstige Gelegenheit gebot., sich in e. lebh. Industriestadt Sachf. v. ca. 30 000 Einw. selbst. z. machen. Reingew. üb. 3500 \mathcal{M} . Gef. Angeb. u. Z. 286 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Eine Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Chiff. A. B. # 298 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen anderer Unternehmungen ist für 35 000 \mathcal{M} ein popul.-wissensch. Verlag zu verkaufen. Nicht a. d. Ort geb. Angeb. erbeten unt. A. M. 3509 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die am hiesigen Plage seit mehr als 30 Jahren unter der Firma Ed. Fabricius mit steigendem Erfolge betriebene Buch- und Papierhandlung soll wegen Ablebens des bisherigen Inhabers schnellstens verkauft werden. Kaufliebhaber, die über genügende Kapitalien verfügen, wollen sich wegen näherer Auskunft an den Unterzeichneten wenden.

Glückstadt, Januar 1902.

Rechtsanwalt Wittmaad.

In Oberschlesien

ist besteingeführte Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung — äusserst preiswert — zu verkaufen.

Jahresumsatz — 25 000 \mathcal{M} — bei einem Reingewinn von 5000 \mathcal{M} . Kaufpreis 16 000 \mathcal{M} .

Sehr gut gewähltes Warenlager, schöne Ladeneinrichtung, Geldschrank, Ladentrollkassette, moderne Schaufenstereinrichtung für zwei Fenster (Messing) sind vorhanden.

Zu den Kunden zählen Gymnasium, Realschule, Töchterchule, verschiedene Privatschulen und Volksschulen!

Mäßige Konkurrenz.

Angebote u. A. W. # 254 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.